



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman**

**Lange, Hans O.**

**Gjentoftø, 09.12.1935**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-90335](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-90335)

Gjættøfte d. 9. Dec. 1935.

Lieber Freund!

Hervorlicken Dank für die schnelle aber traurige Nachricht über Erichsen. Gott sei Dank, dass seine rechte Hand geschenkt wurde. Heute habe ich näheres von Sander-Hausen gehört. Er liegt im Stubezimmer Kreiskrankenhauses, Richtersfelde West. Ich habe ihm sofort geschrieben. Sander-Hausen schreibt, dass eine Operation vorgenommen ist, dass er aber in 6-8 Wochen wieder gehen kann. Seine Herestücke müssen also warten, und seine Arbeit mit dem Prolegomena des Wörterbuches ebenso. Unter diesen Umständen wird es wohl das beste sein, dass ich mit meinem Besuch in Berlin warte, bis er Proben geschrieben hat, und die Vorbereitungen gemacht sind.

Ich höre, dass Seths Bibliothek von Kees gekauft ist und nach Göttingen geht. Das ist schade, denn das Wörterbuch hätte es nötig. Es scheint ja, dass die Macht haben der Berliner Universität nicht genügend <sup>sind</sup> ist. Der Plan das Ptolemäus-Museum nach Göttingen zu bringen wird doch wohl scheitern.

Für mich ist Erichsens Unglücksfall auch schmerzhaft; wir sollten in den Neujahrsferien nochmals unsere demotischen Papyri durcharbeiten um endlich Schluss zu machen. Leider ist vieles noch fraglich und zu vieles ganz unverständlich, aber der Text muss doch heraus, damit auch andere damit arbeiten können. Ich glaube, dass ich am besten thue, wenn ich gar keine Uebersetzung gebe. Diese astronomisch-mythologischen Spekulationen sind doch vorläufig für uns vollkommen sinnlos und unverständlich, selbst wenn wir die einzelnen Worte kennen. Der Verfasser citirt eine ganze Literatur; die eine Schrift wird in der Bücherliste in Edfu genannt. Die Citate stehen hieratisch mitten im demotischen Text. Im grossen ist der Zusammenhang des Textes mir klar, und auch die Entstehung ist evident. Vielleicht hat Erichsen Thesen etwas davon erzählt. Im Laufe des nächsten Jahres soll das Buch des volente erscheinen.

Übrigens bronchitischen wir hier in Kopenhagen uns eifrig mit der Weisheitsliteratur. Wir hoffen ein wenig weiter zu kommen mit Friske und Ani. Wir haben jetzt vollständige Indices zu allen Weisheitsbüchern.

Die jungen Kerren, die hier arbeiten, sind mir eine Freude. Sie arbeiten selbständig und vornehmlich, sind gut fundiert und haben gute Ideen. Aber - wie können wir in unserem kleinen Land fünf Ägyptologen ernähren? Das ist meine grosse Sorge. Diese jungen Leute sind begeisterte Idealisten, aber sie müssen doch das tägliche Brot haben.

Kopfliche Grüsse von Haus zu Haus

Fhr  
H. O. Lauer